



Wellen der Begeisterung

Hahnenbacher Narrenschiff ging am Samstag auf große Fahrt

-frl- HAHNENBACH. Vollbesetzt, auf den Wellen der Begeisterung ging am Samstagabend das Hahnenbacher Narrenschiff auf große Fahrt. Die Reise ins Land des Humors stand unter dem Motto: Auf dem Hahnenbacher Narrenboot ist Stimmung bis zum Morgenrot. Kapitän Dolly (Franz Schmärer) und seine bewährte Mannschaft der „Habaleut“ Narrenschiffahrtsgesellschaft von TV und MGV hießen ihre zahlreichen Passagiere an Bord der MS Mühlenfels herzlich willkommen.

Pünktlich um 20.11 Uhr hieß es „Leinen los zu einem schwungvollen Kurs“ den die TV-Tanzmariechen gleich zu Beginn mit viel Temperament anlegten. Kein einziges gutes Wort hatte Hedwig Kuttler anschließend für den Mann übrig, als sie aus der Bütt ganz klipp und klar die Vorzüge der Frau herausstellte, mit dem Fazit: Die Frau ist die Krönung, der Mann ist nur Müll, denn nur eine Frau, die weiß was sie will“. So etwas konnten die Männer natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Prompt reagierten die Hahnenbacher Hofsänger (der komplette MGV) mit Peter Nerschbach am Klavier, als sie musikalisch die Männer in den höchsten Tönen lobten. Daß die Schönheit der Frauen nur aus den Tuben kommt wurde dabei auch noch optisch verdeutlicht. Doch als dann die Loreley (Hans Fahlsing) in ihrer ganzen Schönheit erschien, klangen auch wieder versöhnliche Töne. Wellen der Begeisterung schlugen den Jungs entgegen und eine Zugabe war fällig. Zum erstenmal in der Bütt, erzählten Michaela Hackel und Gabi Theis sehr anschaulich von den vielen Sorgen, dem großen Ärger und dem schweren Los von Mutter und Kind. Unterm „Sternenhimmel“ legten die TV-Mädchen noch einmal richtig los. Bei effektvoller Beleuchtung boten sie wieder gekonnt mit einem flotten Pop-Tanz etwas für das Auge. Alle Tänze hatte Irmgard Holzhäuser einstudiert.

Die Qual der Wahl hatte der Wähler Hans Fahlsing. In der komischen neuen Kneipe, dem Wahllokal fand er sich überhaupt nicht zurecht. Besser zurecht gefunden hatten sich scheinbar Gerlinde Zimmer, Ursula Theis und Irmgard Holzhäuser, die das Vereinsleben und das kommunale Geschehen einmal genauestens unter die Lupe nahmen, daß sie schließlich, begleitet von Peter Nerschbach, ein Lied davon singen konnten. Unheimlich schnell erschienen dann auch wieder zwei alte Bekannte auf der Bühne. Dabbes und Flabbes (Erich Gentes und Rolf Schwabbacher) erzählten als Feuerwehrmänner einige Anekdoten aus ihrem bewegten Alltagsleben. Dabei spritzten die beiden mit Stimmung und Humor kreuz und quer nur so um sich.

Einen seltenen Fang machten die Männer von der Au. Sie zogen eine Meerjungfrau an Land und ihr graziöser Tanz riß das Publikum mit. Doch Kapitän Dolly hatte alles im Griff und seine Auszüge aus dem Logbuch des Hahnenbacher Narrenschiffes waren auch nicht immer gelogen. Unterschiedlicher Meinung über Geist und Schönheit waren die Dame aus der Stadt Veronika Gentes und die Land-Frau Gisela Schwabbacher. Danach stellte Modekönig Archibald (E. Gentes) seine neusten traumhaften Kreationen vor, die seine acht Top-Mannequins (TV-Mädchen) gekonnt präsentierten. Von den Höhen und Tiefen seines Musikerlebens hatte Huber mit der Tuba (Franz Josef Zimmer) eine Menge zu erzählen. Später gab er auch noch als Geiger einen zweideutigen Einblick in seine musikalische Welt. Aus einer anderen Welt kamen die neun Negerlein (TV-Damen), die als gut entwickelte Entwicklungshelfer sich in Hahnenbach ein wenig umschaute, um einige Leute aufs Korn zu nehmen. Damit trafen sie dann auch immer voll ins Schwarze. Viel Applaus erntete die Fahr-schülerin Heike Katarius, als sie aus der Bütt berichtete wie ihre Bemühungen, den



Kirner Zeitung

RZ - NR. 29 - DIENSTAG, 01. FEBRUAR 1983

RHEIN-NAHE-ZEITUNG



Veronika Gentes und Gisela Schwabbacher als Schönheiten aus Stadt und Land.



Dabbes und Flabbes (E. Gentes, R. Schwabbacher) durften nicht fehlen. Fotos: Leich

Führerschein zu machen, fehlschlügen. Was wäre eine Schiffsreise ohne den Klabauteermann? Mit vier Nixen tauchte er plötzlich aus dichtem Nebel auf und begeisterte mit einem atemberaubenden Tanz das Publikum. Diese Einlage hatte der Kegelclub „Schwarze Wutz“ übernommen. Bestimmt nicht übernommen haben sich die Hahnenbacher Schneeräumer in diesem Winter.

Dennoch hatten die von viel Streß geplagten Helden der Saison R. Schwabbacher, Erich Schmärer, E. Gentes und Willi Wolframm viel zu erzählen. Ohne Worte, aber mit viel Schwung fegten abschließend die TV-Damen mit einem frechen Can-Can über die Bühne, die sie erst nach einer Zugabe wieder verlassen konnten.



Geiger Franz Josef Zimmer konnte von seinen Erlebnissen ein Liedchen singen.



Kirner Zeitung

RZ - NR. 29 - DIENSTAG, 01. FEBRUAR 1983

RHEIN-NAHE-ZEITUNG



Die Schönheit der Frauen gesanglich (MGV) und optisch (Hans Fahising) vorgestellt.
(Rechts) Der Sänger Jakob Theis.



Fahrschülerin Heike Katharius hatte es auf den hübschen Lehrer abgesehen.